

Antrag:

Hiermit stelle ich den Antrag, neue Prüfungen = Horsemanship-Prüfungen ins IGV-Reglement aufzunehmen.

Begründung:

- Die Gangpferdewelt wird immer vielfältiger, die Anzahl der einzelnen Pferde einer Rasse nimmt zu.
- Die derzeitigen IGV-Prüfungen werden den Rassen bzw. deren Vielfalt nur bedingt gerecht.
- Zu häufig gewinnen Pferde, die in einem einzigen Aufgabenteil herausragende Leistungen gezeigt haben, in anderen aber eher nur sehr bescheiden gelaufen sind. Das kontinuierlich „nett“ und über den Rücken gerittene Pferd hat dadurch nur bedingte Chancen.
- In vielen Prüfungen steht die Präsentation im Mittelpunkt – nicht die Korrektheit und der Umgang mit dem Pferd.
- Die Prüfungen könnten möglicherweise auch 1:1 vom VFD für Breitensportfestivals übernommen werden. Wir als IGV sind damit kein Exklusiv-Club mehr sondern öffnen unsere „Reitweise“ dem breiten Publikum.
- Die Prüfungen eignen sich auch hervorragend für Freizeitreiter mit wenigen Turnierambitionen.
- Die Prüfungen können von einem einzigen Richter gerichtet werden, d.h. sie können ohne großen Kostenaufwand anlässlich von Hofturnieren, Hausturnieren, Late Entrys etc. stattfinden.

Inhalt:

Die Prüfungen sind in Zweigang- und Dreigang-Klassen unterteilt, wobei in einer Dreigang-Klasse als dritter Gang der Galopp hinzu kommt.

Die Prüfungen sind auf einem Dressurviereck 20 x 40 oder 20 x 60 zu reiten.

Die Prüfungen können von einem bis drei Richtern gerichtet werden.

Die Prüfungsaufgabe ist auswendig zu reiten (es wird nicht vorgelesen) und muss daher spätestens 2 Wochen vor Turnierbeginn bekannt gegeben werden.

Die Prüfungsaufgabe kann vom Veranstalter individuell gestaltet oder aus einem Katalog möglicher Prüfungen ausgewählt werden.

Es wird sowohl in der Zweigang- als auch in der Dreigang-Klasse rassetypischer und im Zuchtziel der jeweiligen Rasse erwünschter Gang gefordert.

Mögliche Prüfungsaufgaben:

1. Horsemanship Dreigang Pattern 1

A	Einreiten im langsamen rassetypischen Gang auf der rechten Hand (d.h. Schritt, Walk, Flat Walk, Flat Foot Walk etc.) In A anhalten. Gruß.
A	Im langsamen rassetypischen Gang anreiten.
K-X-M	An der nächsten langen Seite durch die ganze Bahn wechseln.
H-E-K	An der nächsten langen Seite einfache Schlangenlinie (ca. 8 Schritte vom Hufschlag).
A-X-A-X	Mitte der nächsten kurzen Seite links angaloppieren und auf dem Zirkel reiten (eineinhalbmal herum).
X-C-X-C	Aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel (eineinhalbmal herum).

C	Ganze Bahn (einmal herum).
C	Mitte der kurzen Seite schnellerer rassetypischer Gang (d.h. Tölt, Trab, Marcha, Paso Llano, Foxtrot, Running Walk etc.)
A-X-C	An der nächsten kurzen Seite durch die Länge der Bahn wechseln.
E	Mitte der nächsten langen Seite halten. Eine Hinterhandwendung links um. Anreiten im schnelleren rassetypischen Gang.
A	Mitte der kurzen Seite halten. Vier Tritte Rückwärtsrichten. Gruß.

2. Horsemanship Dreigang Pattern 2

C	Einreiten im langsamen rassetypischen Gang auf der linken Hand (d.h. Schritt, Walk, Flat Walk, Flat Foot Walk etc.) In C anhalten. Gruß.
C	Im langsamen rassetypischen Gang anreiten.
A	Mitte der nächsten kurzen Seite Halt. Vier Tritte Rückwärts richten. Im schnelleren rassetypischen Gang (d.h. Tölt, Trab, Marcha, Paso Llano, Foxtrot, Running Walk etc.) anreiten.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln.
B	Mitte der nächsten langen Seite eine Volte (ca. 8 m).
A-X-A-X	Mitte der nächsten kurzen Seite rechts angaloppieren. Auf dem Zirkel geritten (eineinhalb mal herum).
X-C-X-C	Aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel (eineinhalbmal herum).
C	Ganze Bahn.
A	Mitte der kurzen Seite langsamer rassetypischer Gang.
C	Halt. Gruß

3. Horsemanship Dreigang Pattern 3

E	Einreiten im langsamen rassetypischen Gang auf der linken Hand (d.h. Schritt, Walk, Flat Walk, Flat Foot Walk etc.) In E anhalten. Gruß.
E	Im schnelleren rassetypischen Gang (d.h. Tölt, Trab, Marcha, Paso Llano, Foxtrot, Running Walk etc.) anreiten.
F-E-M	An der nächsten langen Seite Schlangenlinie durch die ganze Bahn drei Bögen.
E	Mitte der nächsten langen Seite halten. Vorhandwendung rechts um. Im schnelleren rassetypischen Gang anreiten.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln.
A	Mitte der kurzen Seite links angaloppieren (einhalbmal herum).
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln mit einfachem Galoppwechsel (etwa. 8 Schritt vor F).
C	Mitte der kurzen Seite langsamer rassetypischer Gang.
B	Mitte der langen Seite eine Volte (ca. 6 m)-
A	Mitte der kurzen Seite halten. Eine Hinterhandwendung rechts um. Im langsamen rassetypischen Gang anreiten.
C	An der nächsten kurzen Seite halten. Vier Tritte zurück. Halten. Gruß

4. Horsemanship Dreigang Pattern 4

C-X	Einreiten im langsamen rassetypischen Gang (d.h. Schritt, Walk, Flat Walk, Flat Foot Walk etc.) Bei C auf die Mittellinie abwenden, im Mittelpunkt der Arena anhalten. Gruß.
X-A	Aus dem Stand im langsamen rassetypischen Gang anreiten.
A	Bei A linke Hand
B	Mitte der nächsten langen Seite eine Volte (ca. 8 m)
C-F	Mitte der nächsten kurzen Seite schnellerer rassetypischer Gang (d.h. Tölt, Trab, Marcha, Paso Llano, Foxtrot, Running Walk etc.)
F-X-H	Nach Durchreiten der zweiten Ecke der nächsten kurzen Seite durch die ganze Bahn wechseln.
C	Mitte der nächsten kurzen Seite halten. Eine Hinterhandwendung rechts um. Links angaloppieren.
C-X-C-X	Auf dem Zirkel geritten (eineinhalbmal herum).
X-A-X-A	Aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel (eineinhalb herum).
A	Ganze Bahn.
E	Mitte der nächsten langen Seite Durchparieren in den schnelleren rassetypischen Gang.
C-X	Mitte der nächsten kurzen Seite auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt der Arena anhalten. Gruß.

Richten:

Jeder Reiter startet mit einer Punktzahl von 70 Punkten in die Prüfung.

Für einen Aufgabenteil erhält er zwischen $-1\frac{1}{2}$ und $+1\frac{1}{2}$ Punkten.

$-1\frac{1}{2}$ = extrem schwach / -1 = sehr schwach / $-\frac{1}{2}$ = schwach

0 = korrekt

$+\frac{1}{2}$ = gut / $+1$ = sehr gut / $+1\frac{1}{2}$ = exzellent (besser geht's nicht)

Neben der Bewertung der einzelnen Aufgabenteile werden Strafpunkte vergeben.

1 Punkt-Leistungsstrafen

- Über der Linie
- Hinter der Linie
- Falscher aber korrigierter Galopp (bis zu drei Sprünge)

2 Punkte-Leistungsstrafen

- Schlechtes Rückwärtsrichten oder harte Einwirkungen
- Schlechter Stop oder harte Einwirkungen
- Zirkel zu flach oder zu groß
- Leichtes Abweichen auf der vorgeschriebenen Bahnfigur
- Widerstand des Pferdes
- Nicht spezifiziertes Zögern des Pferdes

3 Punkte-Leistungsstrafen

- Pferd kann nicht ruhig stehen
- Falsche Biegung von Kopf und Genick

- Ungenaue Arbeit der Bahnfiguren
- Nicht Ausführen eines Tempo-Wechsels
- Exzessives Zögern des Pferdes
- Exzessiver Widerstand des Pferdes

1 Punkt- Erscheinungsbild-Strafen

- Saloppe, schmutzige oder schlecht passende Kleidung

2 Punkte-Erscheinungsbild-Strafen

- Schlechte, schmutzige oder krankmachende Ausrüstung des Pferdes
- Pferd ist schlecht gebürstet, konditioniert oder beschlagen bzw. Hufe geschnitten
- Übermäßiger Einsatz von Zügeln oder Beinen

3 Punkte- Erscheinungsbild-Strafen

- Fußspitzen zeigen nach unten
- Schlechter Sitz
- Offene Knie
- Zügel sind zu lang, zu kurz oder ungleich lang

Schwerwiegende Leistungsstrafen

5+ Leistungsstrafen

Jemand mit einer 5+ Leistungsstrafe darf nicht vor jemandem platziert werden, der keine 5+ Strafe hat.

- Falscher und (bis zum Beginn des nächsten Aufgabenteils) nicht korrigierter Galopp
- Auslassen eines Aufgabenteils
- Hinzufügen eines Aufgabenteils
- Aufgabenteile in einer falschen Reihenfolge
- Umwerfen einer Pylone
- Falsche Seite einer Pylone
- Falsche Wendung
- Starker Ungehorsam
- Treten

Schwerwiegende Erscheinungsbild-Strafen

5+ Erscheinungsbild-Strafen

Jemand mit einer 5+ Erscheinungsbild-Strafe darf nicht vor jemandem platziert werden, der keine 5+ Strafe hat.

- Berühren des Pferdes
- Berühren des Sattels
- Schlagen mit dem Ende von offenen Zügeln
- Sporeneinsatz an oder vor der Schulter

Disqualifikation:

- Verlust der Kontrolle über das Pferd
- Verwendung von verbotener Ausrüstung
- Fallen von Pferd oder Reiter
- Reiten ohne Startnummer

Antragsteller:

Carolin Jost-Kilbert